

Bahnübergang gesperrt

■ **Rödinghausen.** Verkehrsteilnehmer aufgepasst: Der Bahnübergang an der Rüschenstraße wird von diesem Samstag, 1. April, bis Mittwoch, 12. April, gesperrt. Das teilt die Gemeinde Rödinghausen mit. Umfangreiche Gleisbauarbeiten machen die Sperrung notwendig. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Umleitungsstrecke führt über die Bahnhofstraße (K23) und die Straße „In der Flage“.

Kirchplatzaktion fällt aus

■ **Rödinghausen.** Aufgrund der Wetterprognosen fällt die vorgesehene Kirchplatzaktion in Westkilver an diesem Samstag, 1. April, aus und wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das teilen die Organisatoren der Kirchengemeinde Westkilver in einer Mitteilung an die Presse mit.

Klönabend beim Imkerverein

■ **Rödinghausen.** Der Klönabend des Imkervereins Bieren findet am Dienstag, 4. April, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TuS Bruchmühlen am Ostkilver Sportplatz „An den Fichten“, Sportplatzweg 11, statt. Das Vereinsmitglied Matthias Hentschel hält einen Vortrag zum Thema „Ökosystem Vielfalt im Obstbau – Honigbiene als Kulturgut“. Gäste sind willkommen. Der Vorstand des Vereins freut sich auf eine rege Beteiligung.

Grundschüler zeigen die Vielfalt der Bäume

Die Kinder präsentieren ihre Werke im Haus des Gastes.

■ **Rödinghausen.** Die Vielfalt der Bäume zeigen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wiehen in ihrer Kunstausstellung im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, in Rödinghausen. Bis zum 27. April können die Werke dort besichtigt werden.

Entstanden sind die Bilder am Werktag „Kunst“, der eine längere Tradition hat. „Da unser Schulmotto ‚gemeinsam wachsen wir über uns hinaus‘ heißt, haben wir uns darauf geeinigt, uns dem Thema Baum zu widmen“, sagt Gaby Quest, Leiterin der Grundschule am Wiehen.

Alle Schüler starteten zunächst mit der Bildbetrachtung eines Baumes. Der erste Jahrgang schaute sich ein Landschaftsbild von Augusto Giacometti an und fertigte dazu in Partnerarbeiten eine Collage aus farbigen Papierschnipseln an. Der zweite Jahrgang setzte sich mit einem Bild von Gustav Klimt auseinander und

druckte einen Baum mit verschiedenen Materialien und Wasserfarbe auf Tonkarton. Die beiden dritten Klassen ließen sich von Leonardo da Vinci sowie Pablo Picasso inspirieren und zeichneten mit Tusche und Feder auf Architektentpapier. Die Viertklässler malten mit Abtönfarbe und betrachteten dafür Bilder von Claude Monet bzw. Vincent van Gogh.

60 Bilder davon sind nun im Haus des Gastes zu sehen. „Nicht alle entstandenen Gemälde können ausgestellt werden. Daher hat sich unser Schülerparlament auf diese Gemälde geeinigt“, so Quest.

Bürgermeister Siegfried Lux warf einen Blick auf die Kunstwerke der Grundschüler. „Besonders toll finde ich, wie intensiv ihr euch mit den berühmten Künstlern und deren Arbeit auseinandergesetzt und das selbst umgesetzt habt“, sagt Lux im Rahmen der Ausstellungseröffnung.



Schulleiterin Gaby Quest und Bürgermeister Siegfried Lux sowie die Schüler der Grundschule am Wiehen. Foto: Gemeinde Rödinghausen

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Kirchlengern
Gemeindebücherei, Sa 10.00 bis 12.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7573470.

Feuerwehrmuseum, Häverstr. 188, So 11.00 bis 17.00.
Der Geschmack der kleinen Dinge, Sa 20.00, So 20.00, Lichtblick-Kino, Lübbecke Straße 69, Tel. 7573450.

Kino: Der Geschmack der kleinen Dinge (ab 6 J.), Lichtblick-Kino, Sa/So 20.00. **Telefon: Lichtblick-Kino 7573450**
Aqua Fun, Sa 10.00 bis 20.00, So 10.00 bis 20.00, Am Hallenbad 1, Tel. 7573460.

Rödinghausen
Kino: Manta Manta – Zwoter

Teil (ab 12 J.), Else-Lichtspiele, Sa/So 16.45 / 20.00. **Telefon: Else-Lichtspiele 05226 17253**

Lauf- und Joggingtreff, für alle Altersgruppen, Sa 16.00, Mehrgenerationenpark Rödinghausen.

Nordic-Walking, Trainingsstunden des Gemeindefortsportverbands, Treffpunkt an der „Futterwiese“, Neueinsteiger willkommen, allerdings wird um Voranmeldung gebeten. Ansprechpartnerin: Bärbel Schneider, Tel. (05746) 93 74 50, Sa 14.30.



Die Besucher der Fachtagung am Donnerstag bekamen sogar einen echten Biber zu Gesicht, wenn auch nur ausgestopft. Im Hintergrund begrüßt Kirchlengerns Bürgermeister Rüdiger Meier die Teilnehmer. Foto: Meiko Haselhorst

Der Biber ist zurück in Kirchlengern

■ **Kirchlengern** (hazl). Klaus Nottmeyer von der Biologischen Station sprach aus, was wohl viele dachten und denken: „Hätte mir einer vor zehn Jahren gesagt, dass wir hier in Kirchlengern einen Biber haben, hätte ich ihn erst mal gefragt, was er getrunken hat.“ Aus heutiger Sicht kann man bekannt-

lich ganz nüchtern festhalten: Kirchlengern hat nicht nur einen, sondern mehrere Biber. Nicht zuletzt deshalb war die Gemeinde am Donnerstag Veranstaltungsort für eine Fachtagung zum Thema „Bibermanagement in NRW“. Um die 80 Teilnehmer – vor allem Fach-

leute von Biologischen Stationen aus ganz NRW, von Wasserbehörden und Planungsbüros – waren ins AWO-Haus am Schimmelkamp 23 gekommen, um den Beiträgen zu lauschen. Zu Gast war auch Bürgermeister Rüdiger Meier, der die Zuhörer am Morgen kurz begrüßte. Auf dem Programm standen unter anderem Vorträge zum Bibervorkom-

men in NRW, zum Thema „Biber und Klimawandel“, zum Umgang mit dem Biber in der Landwirtschaft, aber auch ganz explizit zum Biber an und in der Elbe. Was da natürlich nicht fehlen durfte: Ein Ausflug per pedes an die Elbe, den Biber-Fluss der Biber-Gemeinde Kirchlengern.

Kita-Erweiterung am Amselweg startet

Der Altbau von 1973 bekommt einen Anbau von fünf Gruppen mit eigenem Bewegungsraum und Küche. Bis zu 80 Kinder von null bis sechs Jahren können dann zusätzlich in der Kindertagesstätte betreut werden.

Anastasia von Fugler

■ **Kirchlengern.** Seit mehr als zwei Jahren sehen die Kinder am Familienzentrum „Amselweg“ aus dem Fenster und schauen auf eine Baustelle. Doch das soll sich nun endlich ändern: Ab August 2024 soll dort dann der Neubau stehen und auch schon bezugsfertig für die Kinder sein, die jetzt noch in den Containern am Straßenverkehrsamt betreut werden.

„Aktuell sind das etwa 70 Kinder, die dazukommen“, sagt die Kindergartenleiterin Elke Ehlert. Insgesamt würden dann 165 Kinder in der Einrichtung am Amselweg betreut werden.

Noch acht weitere Plätze für Drei- bis Sechsjährige frei

Die Container-Lösung musste her, als im März 2022 klar war, dass die Bauvorhaben der Kindergärten in Kirchlengern nicht rechtzeitig fertig werden würden. Auch bei der Kita Amselweg war die Eröffnung des Erweiterungsbaus bereits für den September 2021 angedacht. Durch Corona, Lieferverzögerungen, gestiegenen Preisen verzögerte sich der Bau – aber die Kinder mussten ja irgendwo betreut werden.

Schon seit einigen Jahren ist klar, dass es in Kirchlengern zu wenig Kita-Plätze gibt. Deshalb wurde die Kita „Auf der Wehme“ um zwei Gruppen erweitert und die Kita „Amselweg“ sollte einen Anbau bekommen. Zusätzlich sollte auf dem Gelände der Alten Brau-

emühle eine ganz neue Kita mit Plätzen für 50 Kindern entstehen, aber dieses Vorhaben hat sich mit dem Wegfall des Trägers „das Forscherhaus“ zunächst zerschlagen. „Hier sind wir bereits in Gesprächen mit anderen Trägern“, sagt der Bürgermeister Rüdiger Meier dazu. Er ist sich sicher, dass das Projekt irgendwann noch realisiert werde. Schließlich braucht Kirchlengern die zusätzlichen Betreuungsplätze für die Kindergartenkinder.

Die Gemeinde entwickelte sich zum positiven hin. Es gebe einen stetigen Zuzug von Familien. „Wir bekommen hier noch regelmäßig Anrufe von Eltern, die ihr Kind noch nachträglich anmelden möch-

ten“, ergänzt die stellvertretende Kitaleiterin Sandy Großmann. Es sei ein Trend zu erkennen, dass es Leute aus der Großstadt wieder mehr zum Landleben hinziehe. „Wir haben hier neue Eltern aus Hamburg oder auch aus dem Ruhrgebiet“, so Großmann. Laut dem Kreisjugendamt, das für die Anmeldungen zuständig ist, könnte die Amselwald-Kita – so wurde die Container-Kita getauft – zum kommenden Kindergartenjahr noch acht weitere Kinder in dem Alter von drei bis sechs Jahren aufnehmen. Diese würden dann ebenfalls in 2024 in den neuen Anbau wechseln, so die Kitaleiterinnen. „Ich schätze aber, dass die Plätze innerhalb

einer Woche schon wieder vergeben sein werden“, sagt Großmann. Solange es diesen Trend gebe, würden auch mehr Kita-Plätze benötigt. Wenn die Zahl der benötigten Kita-Plätze aber irgendwann wieder zurückgehen sollte, könnte der Altbau aus dem Baujahr 1973 umfunktioniert und anderweitig vermietet werden, räumt der Bürgermeister ein – ohne dass die öffentlichen Fördergelder, die zweckgebunden seien, wieder zurückgezahlt werden müssten. Denn der Anbau verfüge über alles, was eine allein stehende Kita benötigt und würde auch ohne den Altbau weiter als Betreuungsort genutzt werden können.

Doch jetzt erst einmal wür-

den die Plätze benötigt und ab jetzt werde es wohl auch zügig vorangehen, so der Bürgermeister: „Die Bodenplatte ist gegossen. Ab jetzt sollte es in der Regel schnell gehen – wenn nicht weitere Probleme dazwischen kommen sollten.“ Die Lieferung der Wärmepumpe zum Beispiel stelle derzeit noch eine kleine Herausforderung dar.

Grundstück wurde der Gemeinde abgekauft und verpachtet

Aber mit kleinen Herausforderungen kann die Ev. Kirchengemeinde umgehen, die die Trägerschaft für die Kita Amselweg inne hat. Dort wo jetzt die Bodenplatte herausragt, stand vorher ein öffentlicher Spielplatz. Die Fläche wurde der Gemeinde abgekauft, der Spielplatz musste verlegt werden und anschließend wurde das Grundstück an den Investor verpachtet, der das neue Gebäude bauen lässt. Nach NW-Informationen ist es ein privater Investor, der aus der Umgebung stammt. Mitte Mai sei dann das Richtfest geplant.

Durch den Anbau wird die Kita Amselweg von bisher fünf Gruppen auf neun erweitert. Zudem soll es in dem neuen Gebäude eine größere Küche und einen zusätzlichen Bewegungsraum geben, sagt die Kindergartenleiterin Elke Ehlert, die ihren Posten noch in diesem Jahr an ihre Stellvertreterin Sandy Großmann abgeben wird. Der neue Teil werde mit dem bisherigen Kita-Gebäude zunächst baulich verbunden.



Die Kinder der Kita „Amselweg“ freuen sich schon auf ihre neuen Kindergartenräume, die im August 2024 bezugsfertig sein sollen. Foto: Anastasia von Fugler